

Am Mühlentag wird das Wasserrad zum Glücksrad

Am Schweizer Mühlentag vom Samstag, 31. Mai, dreht das restaurierte Wasserrad in der Neumühle in Wollerau wieder einmal seine Runden – mit guten Gewinnchancen fürs Publikum.

Hans-Ruedi Rüeeggger

Es ist etwas versteckt in dem schmucken Häuschen, aber mit seinen 8,6 Metern Durchmesser nicht weniger imposant: das 170-jährige Wasserrad in der Neumühle in Wollerau. In den vergangenen Jahren wurde nicht nur das Wasserradhaus restauriert, auch eine grosse Anzahl der 72 Schaufeln – vom Rost zerfressen – mussten ersetzt werden.

Nun dreht das Wasserrad bei speziellen Anlässen wieder seine Runden. So am Schweizer Mühlentag am kommenden 31. Mai. «Wir wollen der Bevölkerung und den Sponsorinnen und Sponsoren etwas bieten», sagt Sonja Scheiweiler, Präsidentin der Stiftung zur Erhaltung des Wasserrades Neumühle Wollerau. Und da bietet sich der Schweizer Mühlentag ideal an.

Zur vollen Stunde dreht das Wasserrad und wird Glücksrad

Dieses Jahr steht allerdings keine Vernissage von aus alten Wasserradschaufeln geschaffenen Kunstwerken an, wie letztes Jahr. Dafür lockt das diesjährige Mühlenfest mit einem Wasserrad-Lotto. «Jede zweite Schaufel ist mit einer Nummer beschriftet», sagt Sonja Scheiweiler. Ab 10 Uhr wird zu jeder vollen Stunde bis 16 Uhr das Wasserrad in Betrieb genommen und nach etwa fünf Minuten der Wasserzufluss ge-



Nummerierte Schaufeln: Das 170-jährige Wasserrad in der Neumühle Wollerau mit 8,6 Metern Durchmesser wird am Mühlentag vom 31. Mai zum Glücksrad für die Besucherinnen und Besucher.

Bild: Hans-Ruedi Rüeeggger

«Wir wollen der Bevölkerung etwas bieten.»

Sonja Scheiweiler

Präsidentin Stiftung zur Erhaltung des Wasserrades Neumühle Wollerau

stoppt. Die Zahl, die dem «Ziel» am nächsten kommt, wenn das Wasserrad definitiv zum Stillstand gekommen ist, gewinnt. Die sieben Gewinnerinnen oder Gewinner ziehen ein Couvert und wissen erst nach dem Öffnen, welcher Preis darin versteckt ist. Wer beim ersten Durchgang gewinnt, hat natürlich die grösste «Auswahl». «Es war mir ein Anliegen, gute Preise anzubieten», sagt Sonja Scheiweiler.

Die Lose können am Mühlentag vor Ort gekauft werden. Die detaillierten Spielregeln werden aufgelegt. «Damit alles mit rechten Dingen zu- und hergeht», sagt Sonja Scheiweiler.

Weitere Renovationsarbeiten stehen an

Der Erlös aus dem Wasserrad-Lotto wird für weitere Renovationsarbeiten verwendet. So steht unter anderem die

Sanierung des Zulaufkanals und des Mechanismus, der das Wasser bei Bedarf über das Rad fließen lässt, an.

Natürlich gibt es am Mühlentag Speis und Trank sowie für kleine und grosse Schleckmäuler Zuckerwatte. Die Festwirtschaft ist nämlich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen:

www.stiftungwasserradneumuehle.ch

Leichte Wanderung über Huttwil nach Häusernmoos

Die Naturfreunde führen am Dienstag, 6. Mai, eine einfache Genusswanderung durch. Den Morgenkaffee geniessen wir im Restaurant Bahnhof in Huttwil. Dann begeben wir uns dorfauswärts Richtung Huttwil-Schwarzenbach. Nach der Überquerung der Wyssachen steigt der Weg leicht an und geht über Mööli zur Hägsbachegg, dem höchsten Punkt der Wanderung. Hier ändert sich die Richtung und wir steigen ab über Heimigehus und Schnydersgrube nach Dürrenroth zum Romantik-Hotel Bären, wo wir Mittagsrast halten. Nach dem Essen führt der Weg zuerst der Strasse entlang zum Gärbihof. Danach durchqueren wir den Rotwald bis Unter-Waltringen, wo bereits unser Ziel Häusernmoos, in Sicht kommt.

Mit einer Länge von 12,1 Kilometern, einem Aufstieg von 314 und einem Abstieg von 243 Höhenmetern dauert diese Tour 3 ¼ Stunden. Der Jahreszeit und Witterung angepasste Ausrüstung, gutes Schuhwerk mit festen Sohlen sowie Wanderstöcke sind empfohlen. Abfahrtszeiten: IR 35 ab Siebnen 7.10 Uhr, Pfäffikon 7.19 Uhr, Zürich HB 7.53 Uhr, Gleis 15. Rückkehr: IR 35 Pfäffikon 17.41 Uhr, Siebnen-Wangen 17.48 Uhr. Gruppenbillette mit Halbtax, gültig ab Siebnen, gibts bei Wanderleiter Adrian Frei (Tel. 079 401 05 03). Für die Reservation ist eine verbindliche Anmeldung bis Samstag, 3. Mai, 20.30 Uhr, nötig. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Naturfreunde Lachen

ALTENDORF

Archiv-Stübli zeigt neue Kraftwerkfotos

Das Archiv-Stübli von Betli Stählin in Altendorf durfte dankbar ein Album mit Originalfotos vom Maschinenhausbau in Altendorf entgegennehmen. Gerne werden die Fotos nun den Besuchern gezeigt, um diese staunend zu betrachten, wie hart und fast ohne Maschinen damals gearbeitet worden war.

Viele arbeitslose Männer fanden Verdienst und Arbeit in der schweren Vorkriegszeit. Der Kraftwerkbau dauerte von 1932 bis 1937. Gleichzeitig ist die Sihl als Hauptzufluss für die Entstehung des Sihlsees gestaut worden und dient mit Druckröhren dem Eitzelwerk zur Stromerzeugung für die SBB.

Das Archiv-Stübli mitten in Altendorf ist am kommenden Samstag und Sonntag ab 13.30 Uhr geöffnet. (eing)

Senden Sie Ihre Einsendung an redaktion@marchanzeiger.ch

IMPRESSUM

March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich, 165. Jahrgang

www.marchanzeiger.ch

Kontakt Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Tel. 055 451 08 88, E-Mail redaktion@marchanzeiger.ch, sport@marchanzeiger.ch

Redaktion Chefredaktor Martin Risch (mri); Stv. Chefredaktoren Daniel Koch (dka), Irene Lustenberger (il); Redaktoren Urs Attinger (ura), Patrizia Baumgartner (pp), Martin Bruhin (bru), Robin Furrer (rfu), Silvia Gisler (sigi), Stefan Grüter (fan), Andreas Knobel (bel), Franziska Kohler (fko), Caroline Leutwiler (leu), Rafael Muñoz (rm)

Redaktion Sport: Leitung Olaf Schürmann (osc), Michel Wassner (mwa)

Sekretariat: Janine Diethelm, Daniela Jurt

Abonnemente: 6 Monate Print + Online Fr. 163.–, 12 Monate Print + Online Fr. 308.–, 24 Monate Print + Online Fr. 578.–, 12 Monate nur Online Fr. 240.–, 24 Monate nur Online Fr. 465.– Einzelnummer Fr. 2.90 (inkl. MwSt.), Abonentendienst: Telefon 055 451 08 78, aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate March-Anzeiger und Höfner Volksblatt Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80 oder Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09

E-Mail inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.



Gemeinde dankt freiwilligen Helferinnen und Helfern

Von Seniorenturnen über den Mittagstisch bis hin zum Jahrgängertreffen: Das Angebot für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Schübelbach ist breit. Das ist nur möglich dank des Engagements zahlreicher Freiwilliger. Um zu zeigen, wie sehr die Gemeinde deren unbezahlbares Engagement schätzt, und um die Helferinnen und Helfer zusammenzubringen, wurde am Donnerstagabend ein gemütliches «Gummeli-Teilete» im Magnusstübli in Buttikon organisiert. «Wenn man etwas teilt, dann haben ganz viele etwas davon», sagte die Fachverantwortliche für Altersfragen, Manuela Kohli, nach der Begrüssung zu diesem Abend, bei dem jede und jeder seinen respektive ihren Lieblingskäse

mitbrachte. «Das ist auch der Grundgedanke der Freiwilligenarbeit», so Kohli, «jeder gibt das, was er kann und was er möchte, und jeder bringt etwas anderes mit. So entsteht eine Vielfalt. Man lernt verschiedene Sorten kennen, lernt einander kennen.» Dabei seien kleinere Einsätze genauso wichtig und verdankenswert wie grössere Engagements. Wer sich ebenfalls für Senioren-Angebote oder in der Kommission für Altersfragen engagieren möchte, darf sich gerne bei Manuela Kohli, Fachverantwortliche Altersfragen, melden: Sie ist über die Telefonnummer 055 450 56 86 und E-Mail manuela.kohli@schuebelbach.ch erreichbar.

Text und Bilder: zvg